

Das **LEITBILD** für die Entwicklung des Stadtteilzentrums Obere Sundgaullee und Bischofslinde orientiert sich an den vorhandenen, aber nur zum Teil aktivierten Potenzialen. Hierzu gehört insbesondere die Standortgunst zwischen Seepark und Dreisam, Innenstadt und grünem Stadtrand sowie das potenziell hohe Engagement und

Lokalbewusstsein wichtiger Akteure. Wesentliches Charakteristikum ist auch die Länge und Funktion der Sundgaullee als Ausfall- und Durchgangsstraße Richtung Lehen. Ein weiteres Merkmal ist das aufgrund der Entstehungsgeschichte als wichtiges Nachkriegs-projekt der Freiburger Stadtentwicklung nach 1945 zeittypische

architektonische und städtebauliche Erscheinungsbild, das die Sundgaullee und das Quartier Bischofslinde deutlich von anderen Stadtteilzentren unterscheidet. Zusammen bilden sie ein lebendiges und authentisches Freiburger Stadtteilzentrum und die Stadtteilmitte für Betzenhausen.

LEITZIEL A

Ausbildung eines zentralen qualitativ hochwertigen Stadtraumes als räumlicher, funktionaler und identitätsstiftender Kern für die Sundgaullee und für Betzenhausen.

Durch die Aufwertung des Betzenhauser Torplatzes und die Verknüpfung mit dem gegenüberliegenden Platzbereich zu einem zentralen, multifunktional nutzbaren Doppelplatz sollen die Sundgaullee und der Stadtteil Betzenhausen einen räumlichen und identitätsstiftenden Kern gewinnen. Die höhere Aufenthaltsqualität bewirkt eine stärkere Bindung auch von einkommensstarken Bevölkerungsgruppen an die nahe Geschäftsstraße und damit mittelbar eine Erhöhung der Kaufkraftbindungsquote und eine Steigerung des Umsatzes im Einzelhandel.

Die Aufwertung der zentralen Stadtteilmitte umfasst auch die attraktive und barrierefreie Einbindung der Stadtbahnhaltestelle Betzenhauser Torplatz. Die Ankerutzer und Frequenzbringer, insbesondere im zentralen Geschäftsbereich an der Sundgau-Passage, erhalten ein dringend benötigtes vorzeigbares Entrée für Kundschaft und BesucherInnen.

Ergänzt wird dieses Entwicklungsziel an der Oberen Sundgaullee durch eine Aufwertung des Platzes an der Bischofslinde.

LEITZIEL B

Aufwertung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität entlang der Straße, Verbesserung der Querungsmöglichkeiten und der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Die vergleichsweise geringe Verkehrsbelastung der Sundgaullee eröffnet die Möglichkeit, ihre Prägung durch den motorisierten Verkehr zu reduzieren und die Aufenthaltsqualität gerade in den Seitenbereichen zu erhöhen. Durch Maßnahmen im Straßenraum zugunsten des Fußverkehrs und nicht zuletzt des Radverkehrs soll der Boulevard-Charakter entwickelt werden entsprechend der in den 1980er Jahren formulierten Bezeichnung der Sundgaullee als „Boulevard des Westens“.

Die Maßnahmen sollen auch die Verknüpfung der beiden Straßenseiten verbessern, insbesondere durch die Einrichtungen sicherer und barrierefreier Querungsmöglichkeiten an den Stadtbahnhaltestellen sowie in den Kreuzungsbereichen.

LEITZIEL C

Sicherung einer bedarfsgerechten Versorgungsqualität und Stärkung einer wettbewerbsfähigen Angebotsvielfalt im Stadtteilzentrum.

Dem Qualitätsverlust des Warenangebotes soll durch Bindung der einkommensstärkeren Bevölkerung im Stadtteil durch einen aufgewerteten Straßenraum und verbesserte Wegeverbindungen begegnet werden. Durch ein Geschäftsstraßenmanagement wird eine Angebotsprofilierung, eine Professionalisierung des Einzelhandels und ein außenwirksames Marketing erzielt, um die Frequenz zu erhöhen und lokale Kaufkraft zu binden.

Die funktionale Vielfalt des Stadtzentrums soll durch ein räumlich konzentriertes und konzeptionell abgestimmtes gastronomisches Angebot und durch Vernetzung bestehender Kultur- und Freizeiteinrichtungen befördert werden.

Über die Aufwertung des öffentlichen Raums kann die Sundgaullee die notwendige Profilierung bewältigen und eine Aufbruchstimmung bei Gewerbetreibenden, Eigentümern und lokaler Öffentlichkeit erzeugen. So kann verloren gegangene Wettbewerbsfähigkeit wieder gewonnen und es können vernachlässigte Standortvorteile neu belebt werden.

WIR FÜR DIE SUNDGAULLEE

- Initiierung und Prozessbegleitung Geschäftsstraßenmanagement
- Gründung einer selbstgetragenen Initiative der Händler und Eigentümer sowie weiterer Schlüsselakteure
- Vernetzung des Kultur-, Freizeit- und sozialen Angebots

BOULEVARD DES WESTENS

- Neuordnung des Straßenquerschnitt zugunsten des Fuß- und Radverkehrs
- Einrichtung barrierefreier Querungsmöglichkeiten
- Erneuerung der Möblierung im öffentlichen Raum

**ZENTRALE MITTE**

- Ausbau Zentrale Mitte Sundgau-Passage / Betzenhauser Torplatz
- Gestaltung des Betzenhauser Torplatzes als wichtiger Kommunikations- und Identifikationsort im Stadtteil
- Neuordnung und Aufwertung des Quartiersplatzes Bischofslinde

GRÜNE WEGE

- Vernetzung des Stadtteilzentrums mit überregional bedeutsamen Grünräumen von Seeparkgelände und Dreisam
- Qualifizierung und Ausbau des kleinteiligen Wegenetzes
- Einrichtung eines Leitsystems mit Beschilderung